

# „Not hat in Coburg immer Saison“

Der Verein „Hilfe für Nachbarn“ hat auch 2013 erfolgreich gearbeitet. Das betont Vorsitzender Siegfried Wölki. Er berichtet von einem steigenden Spendenaufkommen.

*Herr Wölki, wie sieht die Bilanz des Vereins „Hilfe für Nachbarn Coburg“ für das Jahr 2013 aus?*

Siegfried Wölki: Weil uns so viele Spenderinnen und Spender unterstützen, kann ich für das Jahr 2013 sehr erfreuliche Zahlen vermelden. Das Spendenaufkommen steigt. Im Jahr 2013 haben wir rund 38 000 Euro an Spenden einnehmen können. Das ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 8000 Euro und gegenüber dem ersten Jahr des Bestehens unseres Vereins um 13 000 Euro.

*Wie viel Geld konnten Sie seit Gründung des Vereins im Mai 2011 einnehmen?*

Insgesamt konnten wir in diesem Zeitraum 94 000 Euro an Spendeinnahmen verzeichnen. 327 Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institu-



Der Verein „Hilfe für Nachbarn Coburg“ hat im vergangenen Jahr an vielen Stellen in Stadt und Landkreis helfen können; zum Beispiel wurde der Gebärdensprachenunterricht für einen Jungen bezuschusst, damit er sich mit seiner Mutter verständigen kann.

Förderung von Winterkleidung oder des Kuraufenthalts von Mutter und Kind. In einem anderen Fall haben wir den Gebärdensprachenunterricht für einen Jungen bezuschusst, damit er sich mit seiner gehörlosen Mutter verständigen kann. Wir finanzieren Umzugskosten oder die Erstausrüstung von Wohnungen mit, leisten Zuzahlungen für Medikamente oder zu Fahrtkosten zu Kliniken. Wir erleben sehr häufig, dass sich gerade kinderreiche Familien den Ersatz von Elektrogeräten, beispielsweise Waschmaschinen, nicht leisten können. Auch hier ist der Verein zur Stelle.

*Das alles muss ja geprüft werden. Sie arbeiten dabei mit dem Arbeiter-Samariter-Bund, der Arbeiterwohlfahrt, der Caritas, der Diakonie, dem Roten Kreuz sowie den Sozialämtern von Stadt und Landkreis Coburg zusammen. Hat sich das bewährt?*

Das ist letztlich die Grundlage dafür, dass das Geld dort ankommt, wo es wirklich gebraucht wird und wo andere Hilfen nicht schnell genug oder gar nicht greifen. Die Zusammenarbeit funktioniert hervorragend.

*Wie schnell kann der Verein reagieren?*

Es gibt kein aufwändiges Antragsverfahren, es gibt keine komplizierten Formulare: Das Entscheidende ist, dass wir unbürokratisch und hoch flexibel arbeiten. Es gibt Fälle, da dauert es nicht einmal einen Tag, bis Geld fließt. In diesem Zusammenhang möchte ich einmal mehr betonen, dass für die Arbeit des Vereins „Hilfe für Nachbarn“ keine Verwaltungs- oder sonstige Kosten anfallen. Das Geld, das gespendet wird, kommt vollständig bei denjenigen an, die dringend der Hilfe bedürfen.

*Beschränken sich die Aktivitäten von „Hilfe für Nachbarn Coburg“ auf die Vorweihnachtszeit, oder ist der Verein ein Ganzjahresprojekt?*

Die Not hat in Coburg immer Saison. Deshalb ist unser Anspruch, das ganze Jahr über zu helfen. Das setzt natürlich voraus, dass wir kontinuierlich für unsere Sache werben und hoffen, dass wir auch über das ganze Jahr verteilt Spenden erhalten.

*Was hat sich der Verein „Hilfe für Nachbarn“ für das Jahr 2014 vorgenommen?*

Wir wollen an den Stellen helfen, wo es in Stadt und Landkreis Coburg Not tut. Wir wollen noch bekannter werden, noch besser im Bewusstsein der Bevölkerung ankommen – sowohl mit Blick auf Spender, aber auch, dass Bedürftige wissen, wohin sie sich wenden können. Da sind wir, so meine ich, auf einem guten Weg. Das Gespräch führte Wolfgang Braunschmidt

## Interview



mit Siegfried Wölki, Vorsitzender des Vereins Hilfe für Nachbarn Coburg

tionen und Unternehmen haben uns unterstützt. Dafür sind meine Vorstandskollegen, Oberbürgermeister Norbert Kastner, Landrat Michael Busch, Dr. Jürgen Müller und Thomas Regge, sehr dankbar.

*Gibt es Spenderinnen und Spender, die den Verein regelmäßig unterstützen?*

Es gibt mittlerweile häufig Mehrfachspender, die uns monatlich, quartalsweise oder auch jährlich fördern. Das ist eine ganz tolle Sache. Ich will aber auch auf alle anderen Förderer hinweisen, die uns unterstützen, beispielsweise zu Weihnachten und aufgrund eines Jubiläums. Es gab schon Benefizkonzerte und besondere Veranstaltungen wie das vom Landrat und dem Regionalma-

nagement Coburger Land initiierte, rustikale Essen unter dem Motto „Bratwurst, Dätsch und gschnittne Hohn“. Ich möchte auch an die vom Regionalmanagement gestartete Spendendosenaktion erinnern, die uns geholfen hat, uns bekannter zu machen. Der Fantasie, wie man „Hilfe für Nachbarn“ unterstützen kann, sind keine Grenzen gesetzt.

*Das heißt, der junge Verein ist dabei, sich fest im Bewusstsein der*

*Menschen in Stadt und Landkreis Coburg zu verankern?*

Da sind wir auf einem guten Weg. Ich mache das auch daran fest, dass ich in meiner Funktion als Vorsitzender zunehmend auf den Verein „Hilfe für Nachbarn Coburg“ angesprochen werde. Das signalisiert mir, der Verein kommt in der Bevölkerung an, wobei ich anmerken möchte, dass wir natürlich noch lange nicht an unserem Ziel angelangt sind. Das heißt für uns, dass wir

nicht aufhören dürfen, für unseren Verein Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

*Wo hilft „Hilfe für Nachbarn“?*

Hier kristallisiert sich die Unterstützung von Familien und Alleinerziehenden als Schwerpunkt heraus.

*Wie sieht konkrete Hilfe aus?*

Das Spektrum ist unheimlich breit. Es umfasst den Zuschuss für das Ferien- oder Skilager genauso wie die

## Verein „Hilfe für Nachbarn Coburg e. V.“

Der Verein Hilfe für Nachbarn Coburg e. V. ist am 23. Mai 2011 gegründet worden. Getragen wird er von der Sparkasse Coburg-Lichtenfels, der Druck- und Verlagsanstalt Neue Presse GmbH, der Stadt und dem Landkreis Coburg, dem Arbeiter-Samariter-Bund, dem Bayerischen Roten Kreuz, der Arbeiterwohlfahrt, der Caritas und der Diakonie. Vorsitzender ist der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Coburg-Lichtenfels, Siegfried Wölki, seine Stellvertreter

Notar Dr. Jürgen Müller und NP-Geschäftsführer Thomas Regge. Den Vorstand komplettieren Oberbürgermeister Norbert Kastner und Landrat Michael Busch.  
www.hilfe-für-nachbarn-coburg.de  
E-Mail: info@hilfe-fuer-nachbarn-coburg.de  
Telefon: 09561/701070  
Spendenkonto: 403 382 46  
IBAN: DE35 783 500 000040 3382 46  
BIC: BYLADEM1COB